Wie Ratsherr Wessel erklärt, sind die im Antrag geforderten Müllbehälter bereits von der Deutschen Bahn AG aufgestellt worden. Er beantragt nun, die Anzahl der Müllbehälter auf der städtischen Bushaltefläche um zwei Behälter zu ergänzen.

Ratsherr Kerstholt weist auf den Missstand hin, dass die Müllbehälter von Anliegern befüllt werden. Er bittet die Verwaltung diesbezüglich um Abhilfe.

Bei der Müllsammelaktion zur europäischen Reinigungswoche sind nach Auskunft von Ratsfrau Mäsgen im Bahnhofsbereich auffallend viele Zigarettenkippen gesammelt worden. Sie schließt daraus die Notwendigkeit weiterer Behälter zu Beseitigung von Zigarettenkippen. Des Weiteren regt sie an, sich für die Umsetzung der vorhandenen Beschilderung „Rauchfreier Bahnhof“ einzusetzen.

Der in der heutigen Sitzung gestellte Antrag von Ratsherrn Wessel ist möglicherweise in Zusammenhang mit dem Handlungskonzept „Masterplan Innenstadt“ zu beurteilen. Sachkundiger Bürger Höfel bittet daher, der Verwaltung die Möglichkeit zur Prüfung zu geben und die Entscheidung zu vertagen.

Fachgebietsleiter Broich gibt zu bedenken, dass die Kosten für die Anschaffung und Entleerung von zusätzlichen Müllbehältern möglicherweise von der Stadt getragen werden müssen.

Sachkundiger Bürger Dr. Wilmers bittet den Bedarf von weiteren Müllbehältern zu prüfen. Bei Vorliegen eines Bedarfs regt er an, die Aufstellung der zusätzlichen Müllbehälter im Rahmen einer Spendenaktion zu untersuchen. Als Vergleichsbeispiel nennt er das Verfahren, das zur Aufstellung der Hundekotsammelbehälter durchgeführt wurde.

Die Verwaltung sagt zu, für die nächste Ausschusssitzung eine Verwaltungsvorlage zu dem in der heutigen Sitzung gestellten Antrag des Ratsherrn Wessel auf Aufstellung von zwei weiteren Müllbehältern auf den städtischen Bushalteflächen zu erarbeiten.

Ratsherr Wessel und die übrigen Ausschussmitglieder stimmen dem Verfahrensvorschlag ohne gesonderte Beschlussfassung zu.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zu dem Antrag des Ratsherrn Wilcke vom 17.08.2015 – eingegangen am 25.10.2015 betr. Situation der Papierkörbe in Rheinbach zur Abstimmung.